

Kämpferische Churer erzwangen Unentschieden

Chur — Davos 4:4 (2:1, 2:3, 0:0)

Mittwochabend, KEB Chur, 1200 Zuschauer. — Schiedsrichter: Vonéschen, Sargans; Berchten, Kloten.

Chur: Gisler; E. Patzen, Capaul; Bossi, Billeter; Neining, Koch, Morandi; Kalsler, Wäger, Hartmann; Weingart, A. Patzen, Berger; Möhr; Verlic; Rechsteiner.

Davos: Maier; Siegrist, Hall; Schmutz, Müller; Secchi, Sprecher, Wellenzohn; Kestenholz, Waser, Roffler; Vesti, Plüss, Furrer; Equilino; Gfeller.

Tore: 8. Neining 1:0, 10. Neining 2:0, 18. Waser 2:1, 22. Wäger 3:1, 23. Plüss 3:2, 24. Neining 4:2, 29. Hall 4:3, 29. Hall 4:4.

Strafen: Chur 2 x 2 Minuten, Davos 1 x 2 Minuten.

Bemerkungen: Davos ohne Dürst (NM-Spiel gegen Polen) und Flury.

(p.) Von Anfang weg zeigte Chur keinen Respekt vor dem ohne Dürst und Flury antretenden HCD, der am Samstag zum zweiten Promotionsspiel der NLB in Villars anzutreten hat. Den kämpferischen Churern, die gegen den Altmeister ein ehrenvolles Resultat zu erzielen gewillt waren, bot sich gleich zu Beginn eine aufgelegte Chance, die Wäger allerdings verpasste. Neining brach in der 8. Minute den Bann und brachte Chur 1:0 in Führung, doppelte dann zwei Minuten später nach. Erst in der 18. Minute verkürzte Waser auf 2:1.

Im Mitteldrittel erhöhte Wäger nach einem Sololauf in der 22. Minute auf 3:1. Mit dem «Buabatrückli» erwischte eine Minute später Plüss den Churer Hüter. Postwendend stellte Neining

unter dem Jubel der Zuschauer die alte Tordifferenz her. Davos, immer wieder vom Verteidigungsdrittel aus gefährlich angreifend, glich durch zwei Tore in der 29. Minute aus: Hall war es, der fünf Minuten nach Neiningers drittem Tor auf 4:3 verkürzte, und, als die Churer mit vier Feldspielern kämpfen mussten, noch in der gleichen Minute den Gleichstand herstellte.

Im Schlussabschnitt suchten beide Mannschaften die Entscheidung herbeizuführen, doch gute Torhüterleistungen und auch Glück (zwei Pfostenschüsse für Chur hintereinander) verhinderten weitere Torerfolge.

Churer Novizen in Winterthur

Turniersieg verpasst

Am Sonntag fand zum zweiten Mal das Zelgli-Novizen-Turnier statt, das vom EHC Weinfelden dank einem 4:2-Finalsieg über den EHC Chur gewonnen werden konnte. Den dritten Platz belegte der Zürcher Schfittschuh-Club, gefolgt vom enttäuschenden, letztjährigen Sieger Rot-Weiss Winterthur.

Das Qualifikationsspiel gegen den ZSC hatten die Bündner mit 5:1 zu ihren Gunsten entscheiden können, womit sie sich für den Final gegen den EHC Weinfelden qualifizierten, der sich zu einer spannenden Angelegenheit gestaltete.

Die Bündner diktierten vorerst das Spielgeschehen und gingen in der 4. Minute durch Moham 0:1 in Führung. Dabei blieb es bis zum Ende des ersten Drittels. Während einer numerischen Unterlegenheit der Thurgauer hatte Hüter Fässler mehrmals Gelegenheit, sein grosses Können zu zeigen, was seine Mannschaft vor weiteren Verlusttoren verschonte. In

der letzten Minute des zweiten Drittels konnte Villiger unerwartet ausgleichen, Kressig brachte jedoch 20 Sekunden später die Churer wieder 1:2 in Führung. Spannendes Eishockey wurde im letzten Drittel geboten. Aus einer Zweiminutenstrafe der Churer resultierte kein Tor, wohl aber aus einem absolut gerechtfertigten Penalty in der 7. Minute. Voegeli, der beste Spieler Weinfeldens, zog gegen Hüter Green, umspielte diesen und schoss zum 2:2-Ausgleich ein. Danach hatten die Bündner keine Kraft mehr abermals in Führung zu gehen, sie gerieten immer mehr in Bedrängnis. Wieslis scharfer Schuss flitzte am schwachen Churer Goalie vorbei zum 3:2 ins Netz. Kurz darauf erhöhte Wirth auf Pass von Voegeli auf 4:2. Dabei blieb es bis zum Schluss des Finalspiels, das Chur aufgrund des rapiden Leistungsabfalles im letzten Drittel verlor geben musste.

Walter Vaterlaus

Resultate des Novizenturniers: Weinfelden — Winterthur 4:2; Chur — ZSC 5:1; — Final 3./4. Platz: ZSC — Winterthur 8:1; Final 1./2. Platz: Weinfelden — Chur 4:2.

Chur spielte mit: Green; Crufer, Castellazzi; Eugster, Margadant; Hertner, Frischknecht; Kressig, Moham, Hartmann; Gamenisch; Mazzolini, Rüber; Paul, Lüthi, Schneller.

Meisterschaft I. Liga: Heimspiele für Arosa, Chur und St. Moritz

Im Punktwettbewerb der I. Liga, in dem noch vor Weihnachten mit dem Sieg von Arosa über Chur eine wichtige Vorentscheidung gefallen ist, steht am kommenden Wochenende die 11. von insgesamt 18 Runden auf dem Programm. Von den fünf Spielen finden deren drei im Bündnerland statt, nämlich die Begegnungen Arosa—Illnau/Effretikon, Chur—Winterthur und St. Moritz—Schaffhausen. Im weiteren kommt es in der Gruppe 1 noch zu den Kräftemessen zwischen Rapperswil und Wil sowie Wallisellen und Weinfelden, wobei man gespannt sein darf, ob es Neuling Wallisellen eventuell gelingt, die rote Laterne an Wil oder Weinfelden abzutreten.

Für die Bündner Vertreter geht es in dieser Runde aber auch um einiges, nämlich für Arosa um die Festigung seiner Tabellenführung, die ihm vorläufig allerdings lediglich von Rapperswil streitig gemacht werden könnte, für den EHC Chur um die Revanche für die seinerzeitige Niederlage in Winterthur und für St. Moritz um die Beendigung einer schwarzen Serie von drei Niederlagen.